



Diepholz, 10.11.2024

Antrag: Bürgerbeteiligung ermöglichen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantrage ich im Namen der SPD-Fraktion folgenden Antrag, für die Beratung im Rat der Stadt Diepholz:

Antrag:

Die Verwaltung entwickelt ein Beteiligungsverfahren/eine Strategie zur Beteiligung von Bürgern und Bürgerinnen mit den heute verfügbaren Methoden und unter Einbindung von erfahrenen Fachleuten. Dieses Konzept wird insbesondere bei Großprojekten eingesetzt.

Begründung:

Viele Bürger und Bürgerinnen möchten sich an politischen Entscheidungen beteiligen insbesondere, wenn es ihren Lebensbereich betrifft. Die Erfahrungen mit dem Thema „Allwetterbad“ haben gezeigt, dass wir in Diepholz eine neue Beteiligungskultur brauchen. Gerade bei Großprojekten sollten Verwaltung und Politik ein Meinungsbild der Bürger und Bürgerinnen einholen. Es geht darum, möglichst alle Interessengruppen zu erreichen, die Vielfalt von Bürgermeinungen zu berücksichtigen und nachhaltige Entscheidungen treffen zu können. Mit den Bürgern und Bürgerinnen als frühzeitigen Dialog- und Gestaltungspartnern kann so aus Konfrontation Kooperation werden. Die Aufgabe der Entscheidungsträger ist es dann, die Abwägung unterschiedlicher Interessen zur größtmöglichen Berücksichtigung des Gemeinwohls transparent vorzunehmen. Auf diese Weise wird auch das Interesse an Politik gesteigert und Politikverdrossenheit bekämpft.

Quelle: Broschüre BÜRGER BETEILIGEN der Bertelsmann Stiftung (Hrsg.)

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Estermann